



öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.12.2022

## **Ratsfraktion – CDU / Bündnis 90 Die Grünen**

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Sitzung des Rates am 15. Dezember 2022

Haushaltsbegleitantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
**Handlungsschwerpunkte bei schulischen Sanierungsprojekten neu bewerten**

### **Betrifft:**

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
 Handlungsschwerpunkte bei schulischen Sanierungsprojekten neu bewerten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Haushaltsbegleitantrag auf die Tagesordnung der Sitzung zu setzen und abstimmen zu lassen.

### **Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zu den Sommerferien 2023 den zuständigen Fachausschüssen und dem Rat

- einen abschließenden Bericht zur Abarbeitung des Sanierungsbedarfs an Düsseldorfer Schulen (Masterplan Schulen) für die Jahre 2002–2022 vorzulegen;
- einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten, wie und mit welchen Schwerpunkten eine nachhaltige Sanierung und Instandhaltung unserer Schulen künftig gewährleistet werden können. Neben einer Neubewertung der fachlichen Prioritäten<sup>1</sup> sind hierbei auch Maßnahmen der Klimaanpassung zu berücksichtigen, Abgrenzungsfragen im städtischen Haushalt (konsumtive und investive Baumittel) zu klären sowie die personellen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen zu bewerten;
- eine Finanzplanung für die Jahre 2024 bis einschließlich 2026 vorzulegen.

<sup>1</sup> Schwerpunktsetzung gemäß Masterplan Schulen aus dem Jahr 2002:

Priorität 1: Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Unterrichtsbetriebs

Priorität 2: Maßnahmen zur Abwehr von Einschränkungen des vorgabenkonformen Unterrichtsbetriebs

Priorität 3: Maßnahmen zur Abwehr von Einschränkungen des bestehenden außerunterrichtlichen Angebotes und/oder zur Erfüllung gesetzlicher oder politisch beschlossener Anforderungen

Priorität 4: Maßnahmen zum Gebäudesubstanzerhalt (Vermeidung wirtschaftlicher Folgeschäden)

Priorität 5: Sonstige Maßnahmen.

**Begründung:**

Vor 20 Jahren startete die Stadt Düsseldorf ein umfangreiches Renovierungs- und Sanierungsprogramm für die rund 750 schulischen Gebäude. Um die ermittelten Sanierungsaufgaben mit einem Kostenumfang von 475 Mio. Euro abzuarbeiten, entstand auf der Grundlage einer Generalplanung der sogenannte Masterplan Schulen. Seit Projektbeginn wurden annähernd 700 Mio. Euro in mehr als 1.100 schulische Maßnahmen investiert, allein für das kommende Jahr sind hierfür rund 52 Mio. Euro eingeplant.

Priorität hatten über viele Jahre Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Unterrichtsbetriebs. Dazu zählen insbesondere die Beseitigung von Gefahrenstellen, der Brandschutz, die Erneuerung von veralteten Heizungs- und Lüftungsanlagen sowie Dach-, Fenster- und Fassadenarbeiten. Diese 2002 als Sanierungsstau bezeichneten Probleme wurden weitgehend behoben. Dennoch bestehen an allen Düsseldorfer Schulen immer noch bauliche Bedarfe, die auch aufgrund extrem gestiegener Baukosten und angespannter personeller Situation analysiert werden müssen.

CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzen sich daher dafür ein, die Handlungsschwerpunkte im Masterplan Schulen zeitnah neu bewerten zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Angela Hebler

Norbert Czerwinski

f. d. R.



Heike Kuhn

Stephan Soll



öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.12.2022

**Ratsfraktion – CDU / Bündnis 90 Die Grünen**

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Sitzung des Rates am 15. Dezember 2022

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

**Regionales Bildungsbüro – Aufstockung Stelle Sachbearbeitung**

**Betrifft:**

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
Regionales Bildungsbüro – Aufstockung Stelle Sachbearbeitung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Haushaltsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung zu setzen und abstimmen zu lassen.

**Antrag:**

Unter Bezugnahme auf den Beschluss des Schulausschusses (SCHUA/029/2022) beauftragt der Rat die Verwaltung, dem höheren Aufgabenumfang des Regionalen Bildungsbüros durch Einrichtung von einer halben Sachbearbeitungsstelle mit der Bewertung EG 12 Rechnung zu tragen. Die Aufstockung soll in den Stellenplan 2023 aufgenommen werden und sofort, d. h. im Vorgriff auf den Stellenplan, besetzt werden.

**Begründung:**

Im Februar 2019 startete die Landeshauptstadt Düsseldorf ihre Teilnahme am Projekt „Bildung integriert“ (2. Förderrunde), dessen Förderung Ende 2021 auslief.

Mit diesem Programm wurden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik und Wahlen, dem Amt für Schule und Bildung sowie dem Jugendamt ein Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring etabliert. Viele Maßnahmen sind bereits erfolgreich durchgeführt worden.

Um das bewährte Programm zu verstetigen und zu erweitern und die angestoßenen Maßnahmen weiterverfolgen zu können, ist die Einrichtung einer halben Stelle erforderlich.

Entsprechend hat der Schulausschuss im April auf Antrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beschlossen (SCHUA/029/2022):

„Die Verwaltung wird beauftragt,

- *das Programm „Bildung integriert“ unter Einbeziehung der erarbeiteten und etablierten Maßnahmen im Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring zu verstetigen und u. a. mit Inhalten des Projekts „Bildungskommune“ zu erweitern;*
- *dem höheren Aufgabenumfang des Regionalen Bildungsbüros durch Aufstockung der Sachbearbeitung von einer halben Stelle auf eine Vollzeitstelle ab 2022 Rechnung zu tragen;*
- *im Schulausschuss jährlich über die Weiterführung des Programms „Bildung integriert“ und dessen Maßnahmen zu berichten“*

Aufgrund der formalen Zuständigkeit muss der Beschluss zur Stellenaufstockung im Rat bestätigt werden.

Eine weitergehende Begründung erfolgt gegebenenfalls mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Angela Hebel

Norbert Czerwinski

f. d. R.

Heike Kuhn

Stephan Soll

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in Euro Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2023	2024	2025	2026
Stellenplan des Amtes für Schule und Bildung							





öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.12.2022

**Ratsfraktion – CDU / Bündnis 90 Die Grünen**

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Sitzung des Rates am 15. Dezember 2022

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

**Kommunale Wärmeplanung**

**Betrifft:**

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
Kommunale Wärmeplanung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Haushaltsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung zu setzen und abstimmen zu lassen.

**Antrag:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, eine Kommunale Wärmeplanung (KWP) für Düsseldorf auf den Weg zu bringen – unter Einbeziehung aller relevanter Akteurinnen bzw. Akteure und mit externer Unterstützung. Der Prozess soll im ersten Quartal 2023 starten, einschließlich der Auswahl von und Kontaktaufnahme mit Instituten zur gutachterlichen Unterstützung des Prozesses.

Die Stadtverwaltung bezieht alle relevanten Akteurinnen und Akteure – insbesondere die Stadtwerke als maßgeblichen Kooperationspartner – frühzeitig ein. Sie initiiert und koordiniert die Abstimmungsprozesse für gemeinsam getragene Ziele, die Umsetzung, das Monitoring und nötige Nachsteuerungen.

Die erforderlichen Mittel werden aus dem Klimaschutzprogramm (Produkt: 5656102, Zeile: 13, Konto: 52410000) bereitgestellt.

Ein erster Zwischenbericht der Verwaltung soll im Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Verbraucherschutz am 16. März 2023 vorgestellt werden.

**Begründung:**

Das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 für Düsseldorf wird ohne zusätzliche Anstrengungen nicht erreicht. Weitere CO<sub>2</sub>-Einsparungen müssen dringend erfolgen.

Vor allem im Bereich der Wärmeversorgung sind vorhandene Möglichkeiten noch nicht ausgeschöpft. Und das, obwohl ca. 30 Prozent der jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Wärmeversorgung verursacht werden.

Die aktuelle geopolitische Lage erhöht den Druck, alle Einsparmöglichkeiten zu nutzen, die Wärmeversorgung auf unabhängige, erneuerbare Energien umzustellen und zusätzliche, dezentrale Wärmequellen und Versorgungsstrukturen zu erschließen bzw. zu schaffen.

Eine Kommunale Wärmeplanung (KWP) ist dafür unverzichtbar. Sie eröffnet für alle Beteiligten verlässliche Perspektiven und schafft Investitionssicherheit.

Die KWP ist ein professionell begleiteter, immer weiter fortzuschreibender Multiakteursprozess. Die relevanten Akteurinnen und Akteure wie Energieversorger, Wohnungswirtschaft, Industrie, Netzbetreiber, Handwerk usw. werden von Anfang an eingebunden. Alle Beteiligten tragen dann dazu bei, gebietsscharfe räumliche Ziele für eine Wärmewende zu definieren und diese anschließend in ihrem Verantwortungsbereich umzusetzen.

Düsseldorf will als Landeshauptstadt hier Vorreiter sein und die Chancen einer KWP frühzeitig und proaktiv nutzen – als zentralen Baustein auf dem Weg zur Klimahauptstadt.

Andere Kommunen, insbesondere in Baden-Württemberg, haben mit Unterstützung externer Fachinstitute bereits wertvolle Erfahrungen gesammelt. Auch auf vorhandene wissenschaftliche Konzepte kann hier zurückgegriffen werden. Es zeichnet sich ab, dass die KWP für alle Kommunen verpflichtend vorgeschrieben wird.

Der Weg zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung führt über eine Vielzahl von Investitions- und Planungs-Entscheidungen. Das betrifft individuelle Heizungsmodernisierungen genauso wie die Nutzung von dezentralen oder zentralen Wärmequellen, die Vernetzung im Quartier und den Bau und Rückbau von Leitungstrassen.

Die einzelnen Schritte einer Kommunalen Wärmeplanung sind:

1. Bestandsaufnahme: bereits genutzte Wärme-Quellen, aktuelle und künftige Wärme-Bedarfe, vorhandene Wärme-Verteilnetze und Wärme-Infrastruktur
2. Einsparmöglichkeiten und regenerative bzw. zusätzliche Quellen finden
3. Zielszenarien ableiten: gesamtstädtisch, im Quartier gebietsscharf und für Einzelprojekte
4. Wärmewendestrategie aufstellen: gesamtstädtisch, im Quartier, gebietsscharf und für Einzelprojekte
5. Verabschieden eines Energieleitplanes (als informelles Planungsinstrument oder nach Möglichkeit als verbindliche Satzung)
6. Fünf Maßnahmen beschließen, die sich sofort bzw. in den ersten fünf Jahren umsetzen lassen

Die KWP bildet die Grundlage für Detailplanungen zur Wärmeversorgung und ermöglicht es, für jedes Quartier und jedes Projekt (im Neubau wie in der Sanierung) eine passende klimaneutrale und wirtschaftliche Lösung zu finden.

Unterstützung kann beispielsweise auch durch das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz eingerichtete Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende und die nordrheinwestfälische Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz (NRW.Energy4Climate) erfolgen.

Die Stadt Düsseldorf übernimmt die Koordination und Moderation, das Monitoring und die organisatorische und politische Nachsteuerung.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Angela Hebler

Norbert Czerwinski

f. d. R.

Heike Kuhn

Stephan Soll

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in Euro Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2023	2024	2025	2026
Klimaschutz- programm	5656102	13	52410000	n. b.	n. b.	n. b.	n. b.





öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.12.2022

**Ratsfraktion – CDU / Bündnis 90 Die Grünen**

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Sitzung des Rates am 15. Dezember 2022

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

**Neuschaffung einer Planstelle „Sportentwicklungsplanung“**

**Betrifft:**

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
Neuschaffung einer Planstelle „Sportentwicklungsplanung,“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Haushaltsantrag auf die Tagesordnung zu setzen und abstimmen zu lassen.

**Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Stellenplan 2023 des Sportamts eine Vollzeitstelle für die Sportentwicklungsplanung einzurichten.

Durch die Verwaltung soll für diese Aufgabe eine Stellenbeschreibung mit entsprechender Stellenbewertung erarbeitet werden, die sich an den Stellen für die Fachplanung im Amt für Soziales, im Amt für Schule und Bildung oder im Jugendamt orientiert. Die Stellenausschreibung soll kurzfristig auf den Weg gebracht und die Stelle ggf. im Vorgriff auf den Stellenplan 2023 besetzt werden.

Über die entsprechenden Umsetzungsmaßnahmen der Verwaltung soll im Sportausschuss berichtet werden.

**Begründung:**

In einer wachsenden Großstadt wie Düsseldorf müssen Planung und Fortentwicklung der Sportinfrastruktur als Bausteine der strategischen Stadtentwicklung verankert und mit personellen Ressourcen in der Sportverwaltung hinterlegt werden.

Mit unserem Antrag „Mehr Flächen für den Sport“ (SportA/015/2022) haben wir bereits die Kartierung potenzieller Sportflächen als Grundlage für eine entsprechende Sportentwicklungsplanung beauftragt. Aus dem zu erstellenden Sportstättenkataster

(SportA/034/2022) ergeben sich Bedarfe hinsichtlich der Planung, die durch die neue Stelle bedient werden sollen.

Darüber hinaus zeigen die für Düsseldorf im Auftrag des Sportausschusses erstellten Sportwirksamkeitsstudien ebenfalls Handlungsbedarf im Hinblick auf eine zielgerichtete Sportentwicklungsplanung auf. Auch hierfür besteht im Sportamt ein zusätzlicher Personalbedarf, der über den bisherigen Stellenplan nicht abgedeckt werden kann.

Eine weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Angela Hebeler

Norbert Czerwinski

f. d. R.

Heike Kuhn

Stephan Soll

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in Euro Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2023	2024	2025	2026
Stellenplan des Sportamts							



öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.12.2022

**Ratsfraktion – CDU / Bündnis 90 Die Grünen**

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Sitzung des Rates am 15. Dezember 2022

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

**Stärkung des Stadtsportbunds**

**Betrifft:**

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
Stärkung des Stadtsportbunds

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Haushaltsantrag auf die Tagesordnung zu setzen und abstimmen zu lassen.

**Antrag:**

Der Zuschuss an den Stadtsportbund (SSB) wird ab 2023 um 15.000 Euro erhöht.

**Begründung:**

Der Umfang der inhaltlichen Ansprüche an die Service- und Beratungsleistungen des SSB für die Vereine in Düsseldorf ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen.

Dazu zählen weitergehende Anforderungen im Bereich der Umsetzung des Datenschutzes, der Prävention sexualisierter Gewalt im Sport sowie die kontinuierlich zunehmende Beteiligung des SSB an städtischen Aktivitäten in den Bereichen Integration und Inklusion im Sport.

Zur zukunftsfähigen Absicherung und Weiterentwicklung der umfangreichen Service- und Beratungsleistungen des SSB für die Düsseldorfer Vereine ist eine Erhöhung des Zuschusses erforderlich.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Angela Hebler

Norbert Czerwinski

f. d. R.

Heike Kuhn

Stephan Soll

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in Euro Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2023	2024	2025	2026
Zuschuss- gewährung	4242404	15	53170000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000



öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.12.2022

## **Ratsfraktion – CDU / Bündnis 90 Die Grünen**

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Sitzung des Rates am 15. Dezember 2022

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

### **Fortsetzung der Förderung von Mädchen im Mannschaftssport**

#### **Betrifft:**

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
Fortsetzung der Förderung von Mädchen im Mannschaftssport

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Haushaltsantrag auf die Tagesordnung zu setzen und abstimmen zu lassen.

#### **Antrag:**

1. Der Rat beschließt, im Jahr 2023 die Förderung von Mädchen in Mannschaftssportarten in Düsseldorfer Vereinen fortzuführen. Die vorhandenen Restmittel aus 2022 in Höhe von rund 20.000 Euro werden auf 2023 übertragen. Darüber hinaus werden Mittel in Höhe von 80.000 Euro im Haushalt 2023 zur Verfügung gestellt, um einen Gesamtförderbetrag von 100.000 Euro wie in den Vorjahren zu erreichen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Evaluation der Förderung von Mädchen in Mannschaftssportarten im 1. Halbjahr 2023 dem Sportausschuss vorzulegen.

#### **Begründung:**

Im Dezember 2019 beschloss der Rat die Förderung von Mädchen in reinen Mannschaftssportarten in Düsseldorfer Sportvereinen für die kommenden drei Haushaltjahre in Höhe von je 100.000 Euro. Nach Ablauf der drei Jahre sollen die Vereine eine Evaluation vorlegen, inwieweit sie den Anteil von Mädchen in den geförderten Sportarten vergrößern konnten.

Da der Förderzeitraum nicht vollständig abgeschlossen ist, liegt noch keine endgültige Evaluation des Förderprogramms vor. Die Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sehen jedoch weiterhin starken Förderbedarf, um den Anteil von Mädchen in Mannschaftssportarten, in denen sie unterrepräsentiert sind,

im Sinne einer geschlechtergerechten Sportförderung signifikant zu erhöhen. Daher soll das Förderprogramm einmalig für 2023 fortgeschrieben werden. Die Evaluation des Sportamts im ersten Halbjahr 2023 wird eine Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Ausgestaltung der Mädchenförderung liefern.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Angela Hebler

Norbert Czerwinski

f. d. R.

Heike Kuhn

Stephan Soll

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in Euro Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2023	2024	2025	2026
Sport-, Bewegungs- und Talentförderung	4242101	15	53180000	-80.000			



öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.12.2022

**Ratsfraktion – CDU / Bündnis 90 Die Grünen**

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Sitzung des Rates am 15. Dezember 2022

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

**Sofortaufnahme und Clearingstelle für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder – Fortsetzung der Planung**

**Betrifft:**

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
Sofortaufnahme und Clearingstelle für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder –  
Fortsetzung der Planung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Haushaltsantrag auf die Tagesordnung zu setzen und abstimmen zu lassen.

**Antrag:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Haushaltsansatz für die Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V. im Produkt: 31 315 06, Zeile: 15, Konto: 53170600 in Höhe von 733.839 Euro um 50.000 Euro für das Jahr 2023 zu erhöhen.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit der Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V. die Planung für das Modellprojekt „Sofortaufnahme und Clearingstelle für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder“ fortzusetzen und neue Fördermöglichkeiten des Landes oder des Bundes zu eruieren. Sobald diese in Aussicht stehen, sollen die Antragsstellung initiiert und ein Beschluss für den geforderten Eigenanteil in Abhängigkeit von der Förderquote herbeigeführt werden.

**Begründung:**

Gewalt gegen Frauen findet häufig im vermeintlich geschützten Raum – dem eigenen Zuhause – statt. Jedes Jahr gibt es mehr als 1.000 Anzeigen zu Vorfällen häuslicher Gewalt bei der Düsseldorfer Polizei. Die Dunkelziffer bleibt hierbei noch unberücksichtigt.

Die betroffenen Frauen und ihre Kinder brauchen in der akuten Not-Situation dringend Schutz und Hilfe. Dies soll in Düsseldorf künftig durch eine Sofortaufnahme und Clearingstelle gewährleistet werden. Dort sollen in den ersten fünf Tagen nach

der Aufnahme alle notwendigen Bedarfe geklärt werden und die Weitervermittlung, z. B. in ein Frauenhaus, erfolgen.

In den vergangenen Jahren haben die Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V. und die Stadtverwaltung die Planung für das Modellprojekt vorangetrieben. Die angestrebte Förderung aus den Mitteln des Bundesinnovationsprogramms „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ kam jedoch nicht zustande. Aktuell arbeitet die neue NRW-Landesregierung an der Weiterentwicklung und dem bedarfsgerechten Ausbau der Strukturen für von Gewalt betroffene Frauen. Bestehende Schutzlücken sollen identifiziert und geschlossen werden mit dem Ziel eines einfachen, niedrigschwelligen Schutzzugangs für die Betroffenen und ihre Kinder.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Angela Hebler

Norbert Czerwinski

f. d. R.

Heike Kuhn

Stephan Soll

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in EUR			
				Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2023	2024	2025	2026
Clearingstelle: Fortsetzung Planung	31 315 06	15	53170600	-50.000	0	0	0





öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.12.2022

**Ratsfraktion – CDU / Bündnis 90 Die Grünen**

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Sitzung des Rates am 15. Dezember 2022

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

**Queeres Zentrum**

**Betrifft:**

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
Queeres Zentrum

Sehr geehrte Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Haushaltsantrag auf die Tagesordnung zu setzen und abstimmen zu lassen.

**Antrag:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, für den Verein Queeres Zentrum e. V. für das Haushaltsjahr 2023 Finanzmittel in Höhe von insgesamt 70.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Dieser Zuschuss teilt sich wie folgt auf:

- Personalkostenzuschuss (35.000 Euro)
- Mietkostenzuschuss (15.000 Euro – mit Sperrvermerk)
- Sachkostenzuschuss (20.000 Euro)

Ziel ist es, dass der Verein Queeres Zentrum e. V. dabei unterstützt wird, ein tragfähiges und zukunftsweisendes Konzept für ein Queeres Zentrum in Düsseldorf zu entwickeln und mit Unterstützung der Stadt eine geeignete Immobilie zu finden. Die zusätzlichen Mittel für Sachkosten sollen für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Werbung u. Ä. verwendet werden.

Der Zuschuss wird über das Produkt 1111115 Verwaltungs- und Konzernführung, Zeile 15, Konto 53170000 etatisiert und durch das Amt für Gleichstellung und Antidiskriminierung verwaltet.

**Begründung:**

Die Entwicklung eines Queeren Zentrums in Düsseldorf wird seitens der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unterstützt und positiv bewertet. Es ist wünschenswert, wenn die LSBTIAQ\*-Community auch in Düsseldorf noch stärker sichtbar wird und dies auch künftig so bleibt. Politik und Verwaltung unterstützen die Suche nach einer Liegenschaft. CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bauen auf ein tragfähiges Konzept hinsichtlich der Etablierung eines Queeren Zentrums in Düsseldorf. Dies schließt insbesondere die Akquisition von (Förder-)Mitteln durch den Verein ein. Zudem beinhaltet ein tragfähiges Konzept auch die Etablierung von Kooperationen und damit einhergehend auch die Durchführung von Veranstaltungen. Wir bitten den Verein darum, klar zu definieren, was das Queere Zentrum in Düsseldorf zukünftig konkret plant und welche Aktivitäten wie umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Angela Hebeler

Norbert Czerwinski

f. d. R.

Heike Kuhn

Stephan Soll

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in Euro			
				Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
2023	2024	2025	2026				
Queeres Zentrum e. V. Personalkostenzuschuss	Produkt 1111115	Zeile 15	Konto 53170000	-35.000			
Queeres Zentrum e. V. Mietkostenzuschuss	Produkt 1111115	Zeile 15	Konto 53170000	-15.000 mit Sperrvermerk			
Queeres Zentrum e. V. Sachkostenzuschuss	Produkt 1111115	Zeile 15	Konto 53170000	-20.000			





öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.12.2022

**Ratsfraktion – CDU / Bündnis 90 Die Grünen**

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Sitzung des Rates am 15. Dezember 2022

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

**Pflegekräfteoffensive: Beschleunigung der Arbeitsaufnahme durch Einrichtung einer Servicestelle für ausländische Pflegefachkräfte**

**Betrifft:**

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Pflegekräfteoffensive: Beschleunigung der Arbeitsaufnahme durch Einrichtung einer Servicestelle für ausländische Pflegefachkräfte

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Haushaltsantrag auf die Tagesordnung zu setzen und abstimmen zu lassen.

**Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Stellenplan 2023 des Amtes für Migration und Integration eine zusätzliche Vollzeitstelle im Sachgebiet Firmenservice der kommunalen Ausländerbehörde zur Einrichtung einer Servicestelle für ausländische Pflegefachkräfte vorzusehen.

Über diese Stelle sollen sämtliche aufenthaltsrechtliche Angelegenheiten für ausländische Pflegefachkräfte zentralisiert bearbeitet werden. Darüber hinaus soll an diese Stelle eine für ausländische Pflegefachkräfte und deren Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber einfach erreichbare Beratungs- und Auskunftsfunktion zu aufenthaltsrechtlichen Fragestellungen angebunden werden.

Von der Verwaltung soll für diese Aufgabe eine Stellenbeschreibung mit entsprechender Stellenbewertung erarbeitet werden. Die Stellenausschreibung soll kurzfristig auf den Weg gebracht und die Stelle ggf. im Vorgriff auf den Stellenplan besetzt werden.

Über diese Umsetzungsmaßnahmen soll die Verwaltung im Unterausschuss Pflegekräfteoffensive berichten.

**Begründung:**

Als ein Ergebnis des auf der Grundlage eines Beschlusses des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 18. November 2022 in Düsseldorf durchgeführten Fachtags zum Thema Pflegekräfteoffensive wurde deutlich, dass der Einsatz von ausländischen Pflegefachkräften ein zentraler Lösungsansatz gegen den Fachkräftemangel und damit für die Sicherstellung der Versorgungskontinuität in der häuslichen Pflege, den stationären Pflegeeinrichtungen, den Krankenhäusern usw. in Düsseldorf sein kann.

Ergänzend zu den bekannten Problemlagen bei der Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen oder sprachlichen Barrieren berichten Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, dass in Düsseldorf eine zeitnahe Besetzung von Ausbildungsplätzen, Qualifizierungsmaßnahmen oder Fachkräftestellen mit ausländischem Personal oftmals durch eine langwierige Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung von Aufenthaltsgenehmigungen und eine schwierige Erreichbarkeit des Amtes für Migration und Integration erschwert wird.

Über eine Servicestelle in der kommunalen Ausländerbehörde sollen deshalb der direkte Zugang zum Amt für Migration und Integration für ausländische Pflegefachkräfte und deren Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber optimiert, die Beratungsleistung speziell auf die entsprechenden Fragestellungen und Bedarfslagen aus diesem Bereich ausgerichtet und die Prozesse für die Erteilung von Aufenthaltsgenehmigungen damit insgesamt beschleunigt werden.

Ziel ist, eine schnelle Arbeitsaufnahme von Pflegefachkräften durch die Verwaltung der Landeshauptstadt bestmöglich zu unterstützen.

Eine weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Angela Hebler

Norbert Czerwinski

f. d. R.

Heike Kuhn

Stephan Soll

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr Beträge in Euro Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2023	2024	2025	2026
Stellenplan des Amtes für Migration und Integration: „Servicestelle für ausländische Pflegefachkräfte“							





öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.12.2022

## **Ratsfraktion – CDU / Bündnis 90 Die Grünen**

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Sitzung des Rates am 15. Dezember 2022

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

### **Aktive Bodenpolitik stärken**

#### **Betrifft:**

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Aktive Bodenpolitik stärken

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Haushaltsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung zu setzen und abstimmen zu lassen.

#### **Antrag:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die städtische Liegenschaftspolitik weiter im Sinne einer nachhaltigen Wohnungs- und Wirtschaftspolitik zu nutzen und sicherzustellen, dass der An- und Verkauf von städtischen Flächen nicht Bestandteil von Bodenspekulation wird.

Für eine solche aktive Bodenvorrats- und Liegenschaftspolitik haben Stadtrat und Stadtverwaltung bereits zahlreiche Beschlüsse gefasst und städtebauliche Instrumente implementiert, insbesondere zu Vorkaufsrechten, zu konzeptionellen Vergabeverfahren und zur Nutzung von Erbbaurechten.

Um diese Ziele und Maßnahmen auch im städtischen investiven Finanzplan abzubilden, werden die geplanten Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden auf 10.000.000 Euro in 2023 erhöht (Produkt: 1111106, Zeile: 07, Konto: 78210000, Maßnahme: 700310002).

#### **Begründung:**

Die Kooperationspartner von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN verfolgen eine aktive Bodenpolitik, denn wohnungs- und wirtschaftspolitische Ziele lassen sich einfacher erreichen, wenn die Stadt über eigene Flächen verfügt. Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadt Vor- oder Rückkaufsrechte zum Erwerb von Grundstücken ausübt, um Spekulationen mit Grund und Boden frühestmöglich zu unterbinden.

Dazu haben wir in dieser Wahlperiode bereits zahlreiche Vorkaufsrechtssatzungen beschlossen. Ergänzend ist wichtig, dass die erforderlichen Finanzmittel bereitgestellt werden, um von Vor- oder Rückkaufsrechten Gebrauch machen zu können. Weitere Mittel werden je nach Einzelfall über separate Beschlüsse bereitgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Angela Hebler

Norbert Czerwinski

f. d. R.

Heike Kuhn

Stephan Soll

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in Euro Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)			
				2023	2024	2025	2026
Grundstückshandel Erwerb von Grundstücken	1111106	07	78210000 700310002	-9.000.000			





öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.12.2022

**Ratsfraktion – CDU / Bündnis 90 Die Grünen**

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Sitzung des Rates am 15. Dezember 2022

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

**Umsetzung des Maßnahmenkatalogs Fachkräfteoffensive in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit**

**Betrifft:**

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Umsetzung des Maßnahmenkatalogs Fachkräfteoffensive in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Haushaltsantrag auf die Tagesordnung zu setzen und abstimmen zu lassen.

**Antrag:**

Der Rat beauftragt die Stadtverwaltung mit der Umsetzung des Maßnahmenkatalogs „Fachkräfteoffensive in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ inklusive der bislang nicht etatisierten Einzelmaßnahmen in den Bereichen Image & Werbung, Zugänge (Alltagshelfer\*innen, Randzeiten in der Tagespflege, Ausbildung) und Personalbindung.

Für die Umsetzung werden die zusätzlich benötigten Mittel für das Jahr 2023 in Höhe von 720.000 Euro sowie 1.330.000 Euro in 2024 und 1.480.000 Euro in 2025 im Produkt 3636501 Tageseinrichtungen, Zeile 13, Konto 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen eingestellt.

**Begründung:**

Mit Beschluss (RAT/701/2021) der Etatsitzung vom 16.12.2021 beauftragte der Rat die Fachverwaltung, für den Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit einen Maßnahmenkatalog zu erarbeiten mit dem Ziel, den aktuellen Vakanzen und dem zunehmenden Fachkräftebedarf in Düsseldorf im Fachbereich der Kinder- und Jugendhilfe zu begegnen. Der Maßnahmenkatalog zur Personalgewinnung, Personalentwicklung und Personalbindung ist demnach nicht ausschließlich auf das

Personal des Jugendamts ausgerichtet, sondern richten sich auch an alle Düsseldorfer Träger und Initiativen in diesem Tätigkeitsfeld.

Zur Stärkung und Sicherung der Zielumsetzung des Ratsauftrags hat das Jugendamt Düsseldorf ein eigenes Team „Personalentwicklung“ installiert, welches fachbezogen mit den jeweiligen gesamtstädtisch ausgerichteten Fachdisziplinen des Hauptamtes eng zusammenarbeitet und in der AG78 abstimmt. Für die Handlungsfelder wurden über 60 konkrete Einzelmaßnahmen entwickelt. Über den Sachstand wurde im Jugendhilfeausschuss berichtet und in der Kleinen Kommission JHA über die notwendigen Finanzmittel informiert. Für zehn Einzelmaßnahmen in drei Bereichen müssen die nötigen finanziellen Mittel noch etatisiert werden.

Aufbauend auf diesen Planungen sollen in den Haushaltsjahren 2023 bis 2025 die nötigen Mittel bereitgestellt werden, wobei im Startjahr 2023 in Teilbereichen geringere Ansätze ausreichen werden:

**Image und Werbung:** Um den Beruf der Erziehenden attraktiver als bisher bewerben zu können, sollen für das Handlungsfeld Image und Werbung jeweils 50.000 Euro für die Haushaltsjahre 2023-2025 eingestellt werden.

**Personalbindung:** Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel kommt dem Handlungsfeld Personalbindung eine besondere Bedeutung zu und soll daher mit jeweils 210.000 Euro in den Jahren 2023-2025 hinterlegt werden.

**Zugänge:** Das Feld der Fachkräftegewinnung bzw. der Zugänge besteht aus mehreren Maßnahmen. Durch den **Ausbau des Alltagshelferprogramms** mit 60.000 Euro im Jahr 2023 und 120.000 Euro in den Jahren 2024 und 2025 kann der Fokus der Erziehenden auf die pädagogische Arbeit stärker ermöglicht werden.

Durch eine Qualifizierungsmaßnahme für Alltagshelfer\*innen zur Tagespflege und die Anstellung kann die Betreuung in den **Randzeiten in der Tagespflege** besser gesichert werden und können Gruppenschließungen vermieden werden. Hierfür sind 250.000 Euro für das Jahr 2023, sowie jeweils 500.000 für die Jahre 2024- 2025 nötig.

Ein Schwerpunkt im Handlungsfeld der Zugänge liegt auf der Schaffung von Ressourcen für **Ausbildung** und auf den erleichterten Zugang zum Beruf der Erziehenden. Um Ressourcen für Ausbildung zu schaffen, sollen für jede neue Gruppe, in der ab dem Kita-Jahr 2023/2024 ausgebildet wird, je 1.000 Euro bereitgestellt werden. Die Mittel sollen für eine Entlastung durch zusätzliches Fachpersonal alternativ Verwaltungspersonal oder als Anreiz für die Praxisanleitenden (Honorierung der Ausbildungstätigkeit) verwendet werden. Für das Jahr 2023 wird zunächst mit einer Summe von 150.000 Euro, in den Folgejahren 2024 mit 450.000 Euro und 2025 mit 600.000 Euro gerechnet, ausgehend von einer ansteigenden Nachfrage.

Vor diesem Hintergrund wird die beantragte Gesamtsumme für 2023 und 2024-2025 benötigt, um alle geprüften Maßnahmen zur Fachkräfteoffensive (JHA/074/2022), in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit umzusetzen und dem prognostizierten Fachkräftemangel entschieden entgegen zu treten.

Eine weitergehende Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Angela Hebler

Norbert Czerwinski

f. d. R.

Heike Kuhn

Stephan Soll

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in Euro Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2023	2024	2025	2026
Tageseinrichtungen	3636501	13	52910000	-720.000	-1.330.000	-1.480.000	





öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.12.2022

**Ratsfraktion – CDU / Bündnis 90 Die Grünen**

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Sitzung des Rates am 15. Dezember 2022

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

**Weiterentwicklung des „Aquazoo Löbbecke Museum“**

**Betrifft:**

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Weiterentwicklung des „Aquazoo Löbbecke Museum,“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Haushaltsantrag auf die Tagesordnung zu setzen und abstimmen zu lassen.

**Antrag:**

Der Rat beschließt, 65.000 Euro für die Weiterentwicklung des „Aquazoo Löbbecke Museum“ im Produkt: 2525301 (BgA Aquazoo-Löbbecke Museum), Zeile: 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen), Konto: 52910000 (Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen) einmalig für das Jahr 2023 bereitzustellen.

Die Deckung erfolgt haushaltsneutral aus Produkt: 2525206 (Förderung von Museen und Sammlungen), Zeile: 15 (Transferaufwendungen), Konto: 53150900 (Zuwendungen geförderte Sanierung Schloss und Park Benrath).

**Begründung:**

Mit seiner deutschlandweit einzigartigen Verbindung aus Zoo, Aquarium und Naturkundemuseum ist der Aquazoo seit 35 Jahren ein Aushängeschild für die Landeshauptstadt – und zugleich deren besucherstärkstes Kulturinstitut. Nach den schwierigen beiden Corona-Jahren hat das Haus in diesem Jahr mit über 400.000 Gästen fast wieder die Besucherzahlen von vor der Krise erreicht. Besonders Kinder, Jugendliche und Familien sind begeistert von diesem außergewöhnlichen Lern- und Erlebnisort. Hier erschließen sich ihnen anschaulich die großen Themen Evolution, biologische Vielfalt, Natur-, Arten- und Umweltschutz. Die Wertschätzung gegenüber der Natur und ihren Lebewesen ist ein übergeordnetes Ziel der verdienstvollen Museumspädagogik. Ganz aktuell gehören auch Themen wie die Zerstörung der

Regenwälder, Überfischung und Plastikmüll in den Weltmeeren zum Bildungsangebot.

Die Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unterstützen die Überlegungen von Leitung und Team des Aquazoos sowie vom Freundeskreis Löbbecke-Museum und Aquazoo/Gesellschaft der Zoofreunde e. V. zu einer zukunftsgerechten und attraktiven Weiterentwicklung des Hauses. Dabei spielen sowohl bauliche Ergänzungen als auch Fragen einer möglichen Rechtsformänderung des städtischen Instituts eine Rolle. Zudem gilt es, gemeinsam mit dem Aquazoo den Konzeptprozess zu künftigen gastronomischen und kulturellen Angeboten im Nordpark voranzutreiben. Daran arbeitet derzeit die Verwaltung auf Initiative von CDU und GRÜNEN.<sup>1</sup> Mit unserem heutigen Antrag wollen wir insgesamt die Weichen für weitere Planungsschritte auf Seiten des Aquazoos stellen helfen.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Angela Hebeler

Norbert Czerwinski

f. d. R.

Heike Kuhn

Stephan Soll

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr Beträge in Euro Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2023	2024	2025	2026
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	2525301	13	52910000	-65.000			
Zuwendungen geförderte Sanierung Schloss und Park Benrath	2525206	15	53150900	+65.000			

<sup>1</sup> RAT/496/2021 vom 16.09.2021.



öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.12.2022

**Ratsfraktion – CDU / Bündnis 90 Die Grünen**

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Sitzung des Rates am 15. Dezember 2022

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

**Weiterentwicklung der Welcome Points**

**Betrifft:**

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
Weiterentwicklung der Welcome Points

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Haushaltsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung zu setzen und abstimmen zu lassen.

**Antrag:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, den in diesem Jahr begonnenen Prozess zur Weiterentwicklung der Welcome Points abzuschließen und im ersten Halbjahr 2023 einen Vorschlag zur Verstetigung des Angebots in bereits bestehenden Regelstrukturen zur Beratung vorzulegen, die sich daraus ergebenden Synergieeffekte aufzuzeigen und den auf dieser Grundlage ermittelten Finanzbedarf für die weitere Haushaltsplanung zu quantifizieren.

Die Haushaltsmittel werden für das Jahr 2023 auf den Betrag von 700.000 Euro angehoben (inkl. des städtischen Welcome Points; Produkt 1212214, Konto 53180000). Dabei werden die zusätzlichen Mittel in Höhe von 265.678 Euro mit einem Sperrvermerk versehen. Über die Verwendung und ggf. Umwidmung entscheidet der AGS nach Vorberatung im Integrationsrat im Zusammenhang mit der strukturellen Weiterentwicklung.

**Begründung:**

Mit dem Haushaltsbegleitantrag „Weiterentwicklung und Verstetigung der Welcome Points in Düsseldorf“ (RAT/676/2021) hat der Rat die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zur inhaltlichen Weiterentwicklung der Welcome Points zu erarbeiten und zu prüfen, wie das Angebot der Welcome Points in bestehende Regelstrukturen verstetigt werden kann, beispielsweise durch eine strukturelle Anbindung an die Familienzentren der Jugendhilfe. Ziel ist es, umfangreiche Synergieeffekte zu erzielen und die Qualität des Angebots in Zukunft in den Regelstrukturen zu sichern.

Im Juni dieses Jahres hat die Verwaltung dem AGS, JHA und Integrationsrat einen Zwischenbericht dazu vorgelegt (AGS/029/2022) und unter anderem die Hintergründe und Ergebnisse der Evaluation sowie den Weiterentwicklungsprozess dargestellt. Die Konzeptentwicklungsphase ist für das gesamte Jahr 2022 angesetzt. Die Entscheidung zur strukturellen Weiterentwicklung und damit der Übergang zur Umsetzungsphase kann somit erst im kommenden Jahr erfolgen. Die je nach Konzept zusätzlich zum Haushaltsansatz nötigen Mittel werden zunächst mit Sperrvermerk eingestellt und parallel zum Umsetzungsbeschluss entsprechend der Konzeption freigegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Angela Hebler

Norbert Czerwinski

f. d. R.



Heike Kuhn

Stephan Soll

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in Euro			
				Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2023	2024	2025	2026
Staatsangehörigkeiten, Namensänderungen und Servicepoint	1212214	15	53180000	-265.678			





öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.12.2022

## **Ratsfraktion – CDU / Bündnis 90 Die Grünen**

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Sitzung des Rates am 15. Dezember 2022

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

### **JHA-Beschlüsse vom 26. Oktober 2022**

#### **Betrifft:**

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: JHA-Beschlüsse vom 26. Oktober 2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Haushaltsantrag auf die Tagesordnung zu setzen und abstimmen zu lassen.

#### **Antrag:**

Der Rat beschließt die Rücknahme folgender Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses vom 26. Oktober 2022 und die damit verbundene Reduzierung des Aufwands um 623.245 Euro in 2023, um jeweils 248.245 Euro in 2024 sowie 2025 und um 207.995 Euro in 2026 bei den folgenden Produkten:

1. Einrichtung einer Servicestelle Inklusion (Vorlage JHA/081/2022), 175.000 Euro für 2023 (Thema Jugendarbeit, Produkt 3636201, Konto 53180000)
2. Änderungsantrag zum FDP-Antrag Modellprojekt Intergenerationenkontakt (Vorlage JHA/085/2022), unbeziffert, (Thema Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz, Produkt 3636301, Konto 53180000)
3. Stellenerweiterung im Arbeitsbereich Rather Modell Nord für SEK I und SEK II (Vorlage JHA/081/2022), 85.379 Euro für 2023 ff. (Thema Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz, Produkt 3636301, Konto 53180500)
4. SPD-Antrag Erhöhung der Mittel für Einzelfallhilfen durch die Stadtbezirksteams (Vorlage JHA/090/2022), 30.000 Euro für 2023 ff. (Thema Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Produkt 3636302, Konto 53310000)
5. Einrichtung eines Energiekostenzuschussfonds (Vorlage JHA/081/2022), 200.000 Euro für 2023 (Thema Einrichtungen der Jugendarbeit, Produkt 3636601, Konto 53180300)

6. Weiterfinanzierung der ehemaligen BuT-Stelle / Off-Road-Bus (Vorlage JHA/081/2022), 40.250 Euro für 2023-2025 (Thema Einrichtungen der Jugendarbeit, Produkt 3636601, Konto 53180300)

7. Caritas Kompetenzzentrum/Personalstelle (Vorlage JHA/081/2022), 92.616 Euro für 2023 ff. (Thema Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen, Produkt 3636701, Konto 5318000).

Der Rat beschließt andererseits zudem die Rücknahme folgenden Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 26. Oktober 2022 und die damit wiederum verbundene Erweiterung des Aufwands um 21.204 Euro in 2023 und um jeweils 42.408 Euro in 2024 und 2025. Diese Erweiterung des Aufwands wird mit einem Sperrvermerk versehen und betrifft folgendes Produkt:

8. Erinnerungsort Alter Schlachthof (Vorlage JHA/082/2022), ursprünglich 84.816 Euro für 2023 und jeweils 83.416 Euro für 2024 und 2025 beantragt (Thema Jugendarbeit, Produkt 3636201, Konto 53180000).

**Begründung:**

Eine Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups Angela Hebler Norbert Czerwinski

f. d. R.

Heike Kuhn

Stephan Soll

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in Euro			
				Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2023	2024	2025	2026
Jugendarbeit	3636201		53180000	175.000			
Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz	3636301		53180000	Unbeziffert	Unbeziffert	Unbeziffert	Unbeziffert
Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz	3636301		53180500	85.379	85.379	85.379	85.379
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	3636302		53310000	30.000	30.000	30.000	30.000
Einrichtungen der Jugendarbeit	3636601		53180300	200.000			

Einrichtungen der Jugendarbeit	3636601		53180300	40.250	40.250	40.250	
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	3636701		5318000	92.616	92.616	92.616	92.616



öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.12.2022

**Ratsfraktion – CDU / Bündnis 90 Die Grünen**

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Sitzung des Rates am 15. Dezember 2022

Haushaltsbegleitantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

**Moderne Förderstrukturen in Kunst und Kultur durch Entbürokratisierung und Schaffung von Planungssicherheit**

**Betrifft:**

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
Moderne Förderstrukturen in Kunst und Kultur durch Entbürokratisierung und  
Schaffung von Planungssicherheit

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Haushaltsbegleitantrag auf die Tagesordnung der Sitzung zu setzen und abstimmen zu lassen.

**Antrag:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die bisherige Praxis der jährlichen Haushaltsberatungen zu den Transferaufwendungen für die freie Kunst- und Kulturszene zukunftsfähig zu gestalten. Dabei sollen auch die Ergebnisse der Entwicklung moderner und transparenter Förderrichtlinien zur Kunst- und Künstler/-innen-Förderung berücksichtigt werden.

Ziel des Gestaltungsauftrags sollen insbesondere der Abbau von Bürokratie sowie die Erhöhung der künstlerischen Qualität auf Seiten der Zuschussnehmerinnen und Zuschussnehmer durch Planungssicherheit und auch die Vergleichbarkeit der Zuschussanträge durch standardisierte Vorgaben sein.

Die Vorschläge sollen dem Kulturausschuss in der Sitzung am 23. März 2023 zur Beratung vorgelegt werden, damit die Ergebnisse in den Haushaltsberatungen für die Jahre ab 2024 umgesetzt werden können.

**Begründung:**

Eine Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Angela Hebler

Norbert Czerwinski

f. d. R.



Heike Kuhn

Stephan Soll

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in EUR			
				Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2022	2023	2024	2025



öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.12.2022

## **Ratsfraktion – CDU / Bündnis 90 Die Grünen**

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Keller

Sitzung des Rates am 15. Dezember 2022 Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: **Zuschussanträge für Kunst und Kultur**

### **Betrifft:**

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
Zuschussanträge für Kunst und Kultur

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung zu setzen und abstimmen zu lassen.

### **Antrag:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, für die Jahre 2023 ff. die Haushaltsansätze unter Wahrung des jährlichen politischen Haushaltsvorbehalts

- im Produkt: 2528101, Kulturamt
- Zeile: 15, Transferaufwendungen
  - Konto: 53170000, Zuwendungen und Zuschüsse, laufende Zuwendungen an private Unternehmen (hier: institutionelle Förderung oder Projektförderung von Künstlerinnen und Künstlern sowie privatrechtlich organisierten internationalen Kulturaustausch-Projekten, Kultureinrichtungen, Kooperationen und kulturellen Maßnahmen)
  - Konto: 53180000, Zuwendungen und Zuschüsse, laufende Zwecke an übrige Bereiche (hier: institutionelle Förderung oder Projektförderung für nicht privatrechtlich organisierte internationale Kulturaustausch-Projekte, Kultureinrichtungen, Kooperationen und kulturelle Maßnahmen)

insgesamt um 876.000 Euro gegenüber Haushaltsplan-Entwurf 2023 auf den Stand des Ratsbeschlusses RAT/697/2021 gemäß Haushaltsantrag von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.12.2021 anzuheben (Einzelpositionen: siehe Anlage 1).

Nur für 2023 erfolgt die Gegenfinanzierung haushaltsneutral mit 840.000 Euro aus Produkt: 2525206 (Förderung von Museen und Sammlungen), Zeile: 15 (Transferaufwendungen), Konto: 53150900 (Zuwendungen geförderte Sanierung

Schloss und Park Benrath) sowie mit 36.000 Euro ff. unter Verweis an die zuständigen Beiräte aus Produkt: 252810 (Kulturamt), Zeile: 15 (Transferaufwendungen), Konto: 53160000 (Zuwendungen und Zuschüsse, laufende Zuwendungen an sonstige Öffentlich-Rechtliche).

Für die Folgejahre soll der Ansatz bereits in der Aufstellung des Haushaltsplans berücksichtigt und im Kulturetat gedeckt werden, ausgenommen aus der Deckung sind ab 2024 die Kontenbereiche „Schloss und Park Benrath“ bzw. „Stiftung Schloss und Park Benrath“.

Die Zuschüsse für folgende Antragsteller/-innen werden im Jahr 2023 in Höhe des Antrags finanziert und in der Gesamthöhe für die Jahre 2024–2026 fortgeschrieben:

- Golzheim-Fest e. V. (Golzheim-Fest): 14.520 Euro
- Landes-Schultheater-Treffen NRW (Maulhelden): 4.780 Euro
- Literarische Kooperationen: 2.555 Euro
- New Fall Festival Düsseldorf gGmbH (New Fall Festival Forum): 70.000 Euro
- NRW Landesbüro Tanz e. V. (Internationale Tanzmesse NRW): 14.700 Euro
- Stadtgeschichtliche Projekte: 2.125 Euro
- Theater Kontra-Punkt e. V. (Produktion): 29.000 Euro

Die Zuschüsse für folgende Antragsteller/-innen werden im Jahr 2023 gegenüber RAT/697/2021 einmalig erhöht und in der Gesamthöhe für die Jahre 2024–2026 fortgeschrieben:

- Düsseldorfer Büdchentag e. V.: auf 20.000 Euro
- Förderung bildende Kunst (Beirat): auf 125.000 Euro
- Förderung Literatur (Beirat): auf 26.000 Euro
- Förderung Musik (Beirat): auf 84.000 Euro
- Förderung Tanz- und Theater (Beirat): auf 180.000 Euro
- Goethe-Institut e. V. (Miete): auf 15.511 Euro
- Kulturelle Initiativen Schulen (Kinder und Jugendliche; Beirat Kulturelle Bildung): auf 78.000 Euro
- Kunst am Bau/Kunstkommission: auf 190.172 Euro
- Kulturcrew e. V. („FirstBeats“): auf 4.000 Euro
- Literaturbüro NRW e.V. (Personal-, Raum- und Projektkosten): um 40.200 Euro (Mietkostenzuschuss KAP 1) auf 153.220 Euro
- NRW Kultursekretariat (Theaterfestival Impulse): auf 100.000 Euro
- Psallite Cantate gGmbH (Internationales Düsseldorfer Orgelfestival): auf 55.000 Euro
- Theaterlabor TraumGesicht e. V. (Miete): auf 8.400 Euro
- Verein zur Veranstaltung von Kunstausstellungen e. V. (Die GROSSE Kunstausstellung Düsseldorf NRW): auf 135.000 Euro
- Ausnahme: Haus der Kulturen e. V.: auf 17.400 Euro (nur einmaliger Zuschuss in 2023)

Darüber hinaus erhalten folgende Antragsteller/-innen für die Jahre 2023 ff. einen Zuschuss:

- Noema Dance Works e. V.: 25.000 Euro
- Düsseldorf Cologne Veranstaltungs-GbR: 20.000 Euro für „0211 Düsseldorf“-Ausstattungsverzeichnis (mit der Bitte um Verzeichnis sämtlicher Galerien und Ermöglichung kostenpflichtiger Abbildungen)
- Ausnahme: Künstlerverein Malkasten e. V. (Instandsetzung): 30.000 Euro (nur einmaliger Zuschuss in 2023)

Die Zuschüsse für folgende Antragsteller/-innen werden für Jahre 2023 ff. auf dem Stand nach Haushaltsplan-Entwurf 2023 belassen:

- Düsseldorfer Marionetten-Theater gGmbH: 273.433 Euro
- Forum Freies Theater e. V. (einmalige Kosten Räumlichkeiten): 0 Euro
- Stadtgeschichtliche Projekte: 2.125 Euro

- Zero Foundation: 304.810 Euro
- Ausnahme: Jazz in Düsseldorf e. V. (Festival Spot on Jazz, alle zwei Jahre): 0 Euro (2024: 4.655 Euro, 2026: 4.655 Euro)

Die Zuschüsse für folgende Antragsteller/-innen werden im Jahr 2023 gegenüber RAT/697/2021 einmalig zurückgeführt und in der Gesamthöhe für die Jahre 2024–2026 fortgeschrieben:

- Art.vision gGmbH: auf 20.000 Euro mit Sperrvermerk
- Palace e. V.: auf 0 Euro und Verweis an den Beirat für bildende Kunst
- Digitale Düsseldorf gUG: auf 0 Euro wegen Einstellung des Festivals
- Düsseldorf Cologne Veranstaltungs-GbR (düsseldorf photo<sup>+</sup>): auf 104.000 Euro gemäß Zuschussantrag
- Forum Freies Theater e. V. (Miete KAP): auf 360.516 Euro gemäß Zuschussantrag
- Forum Freies Theater e. V. (Miete Probenraum): auf 55.000 Euro wegen geringerer Kosten
- Hoghe + Schulte GbR: auf 0 Euro und Verweis an den Beirat für Tanz und Theater
- Internationale/überregionale Kooperationsprojekte: auf 4.745 Euro
- Junge Aktions-Bühne (City Beats Newcomer Festival): auf 10.500 Euro gemäß Zuschussantrag
- Kammerspiele (Jahnstraße 3): auf 0 Euro wegen entfallender Kosten in 2023
- Neuer Tanz e. V.: auf 10.000 Euro
- Zweck e. V. (NKR Neuer Kunstraum): auf 89.500 Euro
- Kunst und Haltung e. V.: auf 0 Euro und Verweis an den Beirat bildende Kunst
- Verein zur Gründung und Förderung eines Deutschen Fotoinstituts (DFI) e. V.: auf 0 Euro, da keine Antragstellung für 2023 erfolgt ist
- Ausnahme: Komödie Düsseldorf gGmbH: auf 20.000 Euro mit Sperrvermerk für Maßnahmen zur Bewerbung des neuen Standorts (nur einmaliger Zuschuss in 2023)
- Ausnahme: Regionale Kooperationsprojekte werden auf dem Stand gemäß RAT/697/2021 belassen (= 35.000 Euro)

**Begründung:**

Eine Begründung erfolgt ggf. mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Angela Hebler

Norbert Czerwinski

f. d. R.

Heike Kuhn

Stephan Soll

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in Euro Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2023	2024	2025	2026



Zuwendungen und Zuschüsse, laufende Zuwendungen an private Unternehmen	2528101	15	53170000 („Transferaufwendungen 1“)	-806.000	-723.600	-723.600	-723.600
Zuwendungen und Zuschüsse, laufende Zwecke an übrige Bereiche	2528101	15	53180000 („Transferaufwendungen 2“)	-70.000	-20.000	-70.000	-20.000
Zuwendungen geförderte Sanierung Schloss und Park Benrath	2525206	15	53150900	+840.000	0	0	0
Zuwendungen und Zuschüsse, laufende Zuwendungen an sonstige Öffentlich-Rechtliche	2528101	15	53160000 („Transferaufwendungen 3“)	+36.000	+36.000	+36.000	+36.000

**Anlagen:**

RAT\_528\_2022\_Zuschussanträge Kunst und Kultur Anlage 1

	<b>Antragsteller / Antragstellerin gemäß Kosten- und Finanzierungsplanung (Projektbezeichnung)</b>	<b>HH-Planentwurf Stand VVZ</b>	<b>Antrag CDU und GRÜNE</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>lfd. Nr.</b>	<b>Transferaufwendungen Produkt 2528101 / Sachkonto 53170000</b>			
	<b>Summe</b>	<b><u>8.031.898 €</u></b>	<b><u>8.871.898 €</u></b>	
1	Arbeitskreis Kultur im Stadtbezirk 8 e.V.	5.137 €	5.730 €	ff
2	Arbeitskreis Kultur im Stadtbezirk 8 e.V. (Mietanteil)	26.741 €	26.741 €	ff
3	art.vision gGmbH_HafenKunstKino	22.413 €	20.000 €	ff, Sperrvermerk
4	Asphalt Festival gGmbH (Asphalt Festival)	107.580 €	200.000 €	ff
5	BBK Bezirksverband Düsseldorf e.V./ BBK Kunstforum e.V. (Miete)	17.000 €	17.000 €	ff
6	BBK Bezirksverband Düsseldorf e.V./ BBK Kunstforum e.V. (Projektförderung)	11.054 €	12.330 €	ff
7	Ben J. Riepe Kompanie e.V. (Betrieb)	89.650 €	100.000 €	ff
8	Ben J. Riepe Kompanie e.V. (Miete)	13.054 €	13.054 €	ff
9	Benrather Kulturkreis e.V. (Montagsprosa in der Orangerie)	1.703 €	1.900 €	ff
10	Beuger, Antoine_Klangraum	8.346 €	9.310 €	ff
11	Capacity e.V. (Gasthof Worringer Platz/Glashaus), PALACE e.V. (Glashaus Worringer Platz)	19.266 €	0 €	Beirat Bildende Kunst
12	Chorverband e.V.	21.489 €	23.970 €	ff
13	die digitale Düsseldorf gUG	0 €	0 €	
14	Düsseldorf Cologne Veranstaltungen GbR, (Düsseldorf Photo+)	93.236 €	104.000 €	ff
15	Düsseldorfer Būdchentag e.V.	15.000 €	20.000 €	ff
16	Düsseldorf Festival gGmbH	71.720 €	80.000 €	ff
17	Düsseldorfer Marionettentheater gGmbH (Betrieb)	273.433 €	273.433 €	ff
18	Düsseldorfer Marionettentheater gGmbH (Miete)	8.117 €	8.117 €	ff
19	Filmwerkstatt Düsseldorf e.V.	92.483 €	107.160 €	ff
20	Förderkreis Industriepfad Düsseldorf-Gerresheim e.V. (Der Glasschatz und Spurensuche)	12.775 €	14.250 €	ff
21	Förderung bildende Kunst (Beirat) (Veränderung 2020 u 2021 zzgl. siehe 53180000)	79.788 €	125.000 €	ff
22	Förderung kulturelle Bildung (Beirat) siehe lfd. Nr.47	0 €	0 €	
23	Förderung Literatur (Beirat)	19.102 €	26.000 €	ff
24	Förderung Musik (Beirat)	65.852 €	84.000 €	ff
25	Forum Freies Theater e.V. (Betrieb)	899.233 €	1.003.048 €	ff
26	Forum Freies Theater e.V. (einmalige Kosten Räumlichkeiten)	0 €	0 €	
27	Forum Freies Theater e.V. (Miete KAP)	387.417 €	360.516 €	ff
28	Forum Freies Theater e.V. (Miete Probenraum)	70.000 €	55.000 €	ff
29	Forum Freies Theater e.V. West Off Theaternetzwerk Rheinland	11.206 €	12.500 €	ff
30	Freundeskreis Kulturbahnhof Eller e.V.	50.751 €	56.610 €	ff
31	Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Düsseldorf e.V.	2.241 €	2.500 €	ff

	<b>Antragsteller / Antragstellerin gemäß Kosten- und Finanzierungsplanung (Projektbezeichnung)</b>	<b>HH-Planentwurf Stand VVZ</b>	<b>Antrag CDU und GRÜNE</b>	<b>Bemerkung</b>
32	Goethe-Institut e.V. (Miete)	11.001 €	15.511 €	ff
33	Golzheim Fest e.V. (Golzheim Fest)	13.448 €	14.520 €	ff
34	Gronau, Ferl, Seume u. Schmidt GbR_Internetpräsenz freie Tanz- und Theaterszene	6.518 €	7.270 €	ff
35	Hans Peter Zimmer Stiftung (Weltkunstzimmer)	22.413 €	25.000 €	ff
36	Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.	1.739 €	1.940 €	ff
37	Hoghe & Schulte GbR; Tanzperformance "3 Frauen" (AT)	26.791 €	0 €	Beirat Tanz & Theater
38	Institut für Kunstdokumentation u. Szenografie (IKS)	8.965 €	14.000 €	ff
39	Internationale / überregionale Kooperationsprojekte	58.044 €	4.745 €	ff
40	Jazz in Düsseldorf e.V., inkl. Globalklang e.V. (Betrieb Jazzschmiede und Weltmusik)	101.188 €	112.870 €	ff
41	Jazz in Düsseldorf. e.V. (Spot on Jazz)	0 €	4.655 €	ff
42	Jüdische Gemeinde Düsseldorf (Paul-Spiegel-Filmfestival - Jüdische Welten)	4.258 €	4.750 €	ff
43	Junge Aktionsbühne (Jugendamt Düsseldorf), (City Beats Newcomer Festival)	9.413 €	10.500 €	ff
44	Kabawil e.V. (Kulturarbeit in Bürgerhäusern)	10.758 €	12.000 €	ff
45	Kammerspiele, Jahnstraße 3 (u.a. Wartung- und Betriebskosten)	0 €	0 €	
46	KulturCrew e. V., First Beats	1.793 €	4.000 €	ff
47	Kulturelle Initiativen Schulen (Kinder und Jugendliche; Beirat Kulturelle Bildung) siehe lfd Nr 22	57.152 €	78.000 €	ff
48	Kunst am Bau / Kunstkommission	208.885 €	190.172 €	ff
49	Künstlerverein Malkasten	80.685 €	90.000 €	ff
50	KS Theaterbetriebe GmbH (Ka.B.A.R.ett Flin, Miete)	14.846 €	16.560 €	ff
51	Landesmusikrat Nordrhein-Westfalen e.V. (Miete, Sach- und Personalkosten)	8.337 €	9.300 €	ff
52	Landes-Schülertheater-Treffen NRW (Maulhelden)	4.680 €	4.780 €	ff
53	Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein K.d.ö.R. u.a. (Jüdische Kulturtage)	67.238 €	67.238 €	ff
54	Literarische Kooperationen	2.555 €	2.555 €	ff
55	Literaturbüro NRW e.V. (Bücherbummel auf der Kö / Literaturtage)	71.720 €	80.000 €	ff
56	Literaturbüro NRW e.V. (Personal-, Raum- und Projektkosten)	101.502 €	153.420 €	ff
57	Magarshak-Riegg Römmele GbR_half past selber schuld	10.206 €	11.384 €	ff
58	Neue Düsseldorfer Hofmusik	10.220 €	11.400 €	ff
59	Neuer Tanz e.V.	175.194 €	10.000 €	ff
60	New Fall Festival Düsseldorf gGmbH (New Fall Festival)	63.293 €	70.000 €	ff
61	notabu.ensemble neue musik	22.413 €	25.000 €	ff
62	NRW Landesbüro Tanz e.V. (Internationale Tanzmesse)	25.550 €	14.700 €	ff
63	onomato künstlerverein e.V.	20.871 €	23.280 €	ff
64	plan.d. produzentengalerie e.V.	10.848 €	12.100 €	ff

	<b>Antragsteller / Antragstellerin gemäß Kosten- und Finanzierungsplanung (Projektbezeichnung)</b>	<b>HH-Planentwurf Stand VVZ</b>	<b>Antrag CDU und GRÜNE</b>	<b>Bemerkung</b>
65	psallite cantate gGmbH - Internationales Düsseldorfer Orgelfestival IDO	12.766 €	55.000 €	ff
66	Puppentheater Helmholtzstraße e. V.	85.287 €	103.633 €	ff
67	Regionale Kooperationsprojekte	65.445 €	35.000 €	ff
68	Reichert Bahrenberg GbR_Theater an der Luegallee	36.999 €	41.270 €	ff
69	Robert-Schumann-Forschungsstelle e.V. (Miete-, Neben- und Personalkosten)	13.627 €	15.200 €	ff
70	Robert-Schumann-Gesellschaft e.V.	7.665 €	8.550 €	ff
71	Rummeny, Karl-Heinz (Parkhaus im Malkastenpark)	0 €	0 €	
72	Seniorentheater in der Altstadt SeTa e.V.	8.517 €	9.500 €	ff
73	Stadtgeschichtliche Projekte	2.125 €	2.125 €	ff
74	Städtischer Musikverein zu Düsseldorf e.V.	34.650 €	38.650 €	ff
75	Städtischer Musikverein (ehemals Tonhalle)	30.158 €	33.640 €	ff
76	Städtischer Musikverein zu Düsseldorf e.V. (Singpause)	134.475 €	150.000 €	ff
77	Stiftung IMAI - inter media art institute	143.691 €	160.280 €	ff
78	Streetart-Projekte (u.a. 40 Grad Urban Art-Festival)	26.895 €	30.000 €	ff
79	Stüttgen, Christoph_Kasperkoffer	5.379 €	6.000 €	ff
80	tanzhaus nrw e.V. (Betrieb)	954.925 €	1.065.170 €	ff
81	tanzhaus nrw e.V. (take-off: Junger Tanz)	197.230 €	220.000 €	ff
82	Theater der Klänge e.V. (Miete: Winkelfelder Straße )	42.500 €	42.500 €	ff
83	Theater der Klänge e.V. (Produktion)	21.722 €	24.230 €	ff
84	Theater Kontra-Punkt e.V. (Miete)	13.804 €	13.804 €	ff
85	Theater Kontra-Punkt e.V. (Produktion)	26.007 €	29.000 €	ff
86	TheaterLabor TraumGesicht e.V. (Miete)	7.800 €	8.400 €	ff
87	Verbunt e.V. (Hall Of Fame, Graffiti)	26.895 €	40.000 €	ff
88	Verein Düsseldorf-Palermo e.V.	10.543 €	11.760 €	ff
89	Verein zur Förderung des Approximation Festival e.V (Approximations Festival)	44.825 €	50.000 €	ff
90	Verein zur Förderung des Heinrich Heine Geburtshauses e.V. (Heine Haus)	130.759 €	145.855 €	ff
91	Verein zur Förderung des Heinrich Heine Geburtshauses e.V. (PoesieFest - Heine Haus)	0 €	0 €	
92	Verein zur Veranstaltung von Kunstausstellungen e.V. (Große Kunstausstellung NRW)	72.401 €	135.000 €	ff
93	Verein zur Veranstaltung von Kunstausstellungen e.V., Zweck e.V. (Neuer Kunstraum Düsseldorf)	90.098 €	89.500 €	ff
94	zakk gGmbH (Betrieb)	907.546 €	1.040.000 €	ff
95	zakk gGmbH (Bandprofessionalisierung)	11.655 €	13.000 €	ff
96	zakk gGmbH (D-DORF POP DAY (vormals: Musikmesse))	3.586 €	4.000 €	ff
97	ZERO Foundation	304.810 €	304.810 €	ff
	<b>Zwischensumme</b>	<b>7.203.096 €</b>	<b>7.789.696 €</b>	

	<b>Antragsteller / Antragstellerin gemäß Kosten- und Finanzierungsplanung (Projektbezeichnung)</b>	<b>HH-Planentwurf Stand VVZ</b>	<b>Antrag CDU und GRÜNE</b>	<b>Bemerkung</b>
NEU 1	Künstlerverein Malkasten (Förderung von Baumaßnahmen)	0 €	30.000 €	einmalig
NEU 2	K:U:H. e.V.	0 €	0 €	Beirat Bildende Kunst
NEU 3	Komödie	0 €	20.000 €	einmalig mit Sperrvermerk
NEU 4	Noema Dance Works e.V.	0 €	25.000 €	ff
NEU 5	Serge & Nina Interkulturelle Musikprojekte	0 €	0 €	Beirat Musik
NEU 6	Kulturliste e.V.	0 €	15.000 €	einmalig
NEU 7	Werner Pillig und Reinhard Gröne "know risk know fun" Festival	0 €	0 €	Kunstkommission
NEU 8	New Fall Festival gGmbH (Ehrenhof Festival)	0 €	80.000 €	ff
NEU 9	Worringer Weekender 2023	0 €	0 €	
NEU 10	Gruber, Jonas - Theater TEMPLUM	0 €	0 €	
NEU 11	zakk GmbH - Antrag Poesiepause	0 €	12.000 €	ff
NEU	Düsseldorf Cologne Veranstaltungs GbR "0211 Düsseldorf Ausstellungsverzeichnis"		20.000 €	ff
NEU	Haus der Kulturen e.V.		17.400 €	einmalig
	<b>Zwischensumme</b>	<b>0 €</b>	<b>219.400 €</b>	
	<b>Summe Transferaufwendungen</b>	<b>7.203.096 €</b>	<b>8.009.096 €</b>	
	<b>Transferaufwendungen 2, Konto 53180000</b>			
	3 jährige Konzeptförderung	145.000 €	145.000 €	
	Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH, (Wettbewerb "Jugend musiziert" (Regionalausschuss Düsseldorf))	8.000 €	8.000 €	
	Förderung bild. Kunst, Proj. (Beirat)	54.200 €	54.200 €	
	Förderung bild. Kunst, Räume (Beirat)	50.530 €	50.530 €	
	Förderung Literatur	22.410 €	22.410 €	
	Förderung Musik (Beirat)	52.300 €	52.300 €	
	Förderung Tanz- u. Theater (Beirat)	160.000 €	180.000 €	ff
	Institut Francais, (Miete)	23.022 €	23.022 €	
	Institut Francais, (Veranstaltungen)	7.650 €	7.650 €	
	Int. Kooperationsprojekte/ Sonderprojekte	67.130 €	67.130 €	
	Kirchenmusik	71.370 €	71.370 €	
	NRW KULTURsekretariat (Theaterfestival Impulse)	50.000 €	100.000 €	2024: 50.000€; 2025: 100.000€; 2026: 50.000€
	Projekte der Metropolregion	20.000 €	20.000 €	
	Stadtgeschichtliche Projekte	6.190 €	6.190 €	
	<b>Summe Transferaufwendungen 2</b>	<b>737.802 €</b>	<b>807.802 €</b>	
	<b>Transferaufwendungen 3, Konto 53160000</b>			
	Kooperationsprojekte mit Hochschulen	91.000 €	55.000 €	
	<b>Summe</b>	<b>8.031.898 €</b>	<b>8.871.898 €</b>	



öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.12.2022

**Ratsfraktion – CDU / Bündnis 90 Die Grünen**

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Sitzung des Rates am 15. Dezember 2022

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

**Ankauf von Kunst im öffentlichen Raum**

**Betrifft:**

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Ankauf von Kunst im öffentlichen Raum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Haushaltsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung zu setzen und abstimmen zu lassen.

**Antrag:**

Der Rat beschließt, 50.000 Euro der Ankaufskommission für Kunst im öffentlichen Raum im Produkt: 2528101 (Kulturamt), Zeile: 09 (Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen), Konto: 78310000 (Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen), Maßnahme: 790000537 (Kunst am Bau) für 2023 ff. bereitzustellen.

Nur für 2023 erfolgt die Gegenfinanzierung haushaltsneutral aus Produkt: 2525206 (Förderung von Museen und Sammlungen), Zeile: 15 (Transferaufwendungen), Konto: 53150900 (Zuwendungen geförderte Sanierung Schloss und Park Benrath).

Zugleich wird die Verwaltung beauftragt, ab 2024 eine dauerhafte Finanzierung durch die Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Kulturretat sicherzustellen, ausgenommen aus der Deckung sind ab 2024 die Kontenbereiche „Schloss und Park Benrath“ bzw. „Stiftung Schloss und Park Benrath“.

**Begründung:**

Die Ankaufskommission für Kunst im öffentlichen Raum wurde im November 2021 vom Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf eingerichtet (KUA/161/2021), um die Stadt bei Ankauf und Aufstellung von Kunst im öffentlichen Raum sachkundig zu beraten und Empfehlungen auszusprechen. Es sollen Werke von Künstlerinnen und Künstlern, die mit Düsseldorf durch vielfältige Bezüge verbunden sind, erworben und für die Bürgerinnen und Bürger sichtbar und erlebbar gemacht werden. Aufgabe der

Ankaufskommission ist es zudem, Schenkungsangebote für Kunst im öffentlichen Raum zu beurteilen.

Gemeinsam mit der Kunstkommission, die vornehmlich für die Auslobung von Kunstwettbewerben und die Entwicklung kuratierter Kunstprojekte im öffentlichen Raum zuständig ist, ist die Ankaufskommission ein wichtiger Baustein eines zeitgemäßen Konzepts zur Entwicklung von und zum Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Angela Hebler

Norbert Czerwinski

f. d. R.

Heike Kuhn

Stephan Soll

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr			
				Beträge in Euro Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2023	2024	2025	2026
Ankauf von Kunst im öffentlichen Raum	2528101/ 790000537	09	78310000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
Zuwendungen geförderte Sanierung Schloss und Park Benrath	2525206	15	53150900	+50.000	0	0	0



öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 09.12.2022

**Ratsfraktion – CDU / Bündnis 90 Die Grünen**

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Sitzung des Rates am 15. Dezember 2022

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

**Sonderprojekte städtischer Kulturinstitute**

**Betrifft:**

Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
Sonderprojekte städtischer Kulturinstitute

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Haushaltsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung zu setzen und abstimmen zu lassen.

**Antrag:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, für die Jahre 2023 ff. unter Wahrung des jährlichen politischen Haushaltsvorbehalts 25.000 Euro für Sonderprojekte der kleineren städtischen Institute – Heinrich-Heine-Institut inkl. Schumann-Haus, Filmmuseum, Goethe-Museum, Hetjens-Museum, Stadtmuseum, Schifffahrtsmuseum und Theater-Museum – an geeigneter Stelle in den Kulturhaushalt einzustellen.

Daraus sollen jährlich ein bis zwei Sonderprojekte/Sonderausstellungen der Institute möglichst in Kooperation mit der freien Kunst- und Kulturszene finanziert werden, die in Düsseldorf oder darüber hinaus eine besondere Strahlkraft entwickeln können und/oder die Internationalität und Vielfalt Düsseldorfs besonders transportieren können.

Die Verwaltung wird gebeten, dem Kulturausschuss im ersten Quartal 2023 ein geeignetes und unbürokratisches Verfahren zur Beschlussfassung vorzulegen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die Haushaltsstelle mit Sperrvermerk versehen.

Nur für 2023 erfolgt die Gegenfinanzierung haushaltsneutral aus Produkt: 2525206 (Förderung von Museen und Sammlungen), Zeile: 15 (Transferaufwendungen), Konto: 53150900 (Zuwendungen geförderte Sanierung Schloss und Park Benrath).



Zugleich wird die Verwaltung beauftragt, ab 2024 eine dauerhafte Finanzierung durch die Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Kulturetat sicherzustellen, ausgenommen aus der Deckung sind ab 2024 die Kontenbereiche „Schloss und Park Benrath“ bzw. „Stiftung Schloss und Park Benrath“.

**Begründung:**

Die Kooperation aus CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN schätzt die Bemühungen der kleineren städtischen Kulturinstitute und Spezialmuseen, mit ihren Projekten und Ausstellungen ein breites Publikum zu erreichen. Eine erhöhte Sichtbarkeit dieser Bemühungen möchten wir durch Kooperationsmöglichkeiten und durch eine eigene Haushaltsstelle verstärken.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Tups

Angela Hebler

Norbert Czerwinski

f. d. R.

Heike Kuhn

Stephan Soll

Thema	Produkt/ Maßnahme	Zeile	Konto	Haushaltsjahr Beträge in Euro Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-)			
				2023	2024	2025	2026
Sonderprojekte städtischer Kulturinstitute	n. b.	n. b.	n. b.	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
Zuwendungen geförderte Sanierung Schloss und Park Benrath	2525206	15	53150900	+25.000	0	0	0